

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen

1915 Nr. 571

Jahrgang 208

Erste Ausgabe

Dienstag, 7. Dezember 1915

Verlag: Halle (Saale), Neuziger Straße Nr. 11/12
Telefon 1100. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — Druck: Verlags-
Anstalt (Halle) (Vertriebsstelle), S. Unterwallstraße (Druckerei), Halle. Ver-
teilungen: Halle, Wöhringstraße, S. Halle'sche Druckerei (Halle), Halle (Saale).
Verlagsleiter: L. S. Dr. Mitzel, Halle (Saale)

Einzelnummern für die fernschickenden Kolonialisten oder deren Stamm etc. Halle um 20 Pf.
Einzelnummern für die fernschickenden Kolonialisten oder deren Stamm etc. Halle um 20 Pf.
Einzelnummern für die fernschickenden Kolonialisten oder deren Stamm etc. Halle um 20 Pf.

Verlagsstelle in Berlin: Neuziger Straße 11
Telefon Amt Berlin, Nr. 6201
Zust. und Verlag von Otto Hiltner, Halle (Saale)

Die Bulgaren in Djakova

Die Serben vor Djakova zerprengt

Ungewöhnliche Wente der Bulgaren

A. u. I. Kriegspressequartier, 5. Dez. Der erwartete Fall von Djakova trat gestern ein. Die Bulgaren marschieren in die Stadt ein, die von den Serben kaum verteidigt wurde. Große Teile der Serben in die Hände. Die Serben zogen sich westwärts auf sicheres Landwege zurück.

Sofia, 5. Dezember. Bulgarischer Generalkommandobericht vom 3. Dezember:

Nach der Berührung der Serben am 29. November bei Prigred zogen sich die Nachhut der serbischen Armee gegen Djakova und entlang des West-Drini nach Dibra und Stutari zurück. Unsere Truppen folgten der Befolgung der Serben in beiden genannten Richtungen fort. Am 3. Dezember holte unsere entlang des West-Drini verlaufende Kolonne die Serben in einer Stellung am linken Ufer ein, griff sie energisch an, zerlegte sie und zwang sie zum Rückzuge, welcher in panischer Flucht ausartete. Hier ließen die Serben 100 Feldkanonen und Panzer, 200 Automobile, eine Menge Granaten, 1500 Gewehre, 1500 Karabiner, 1500 Maschinengewehre und sonstige Waffen, Uniformen und Ausrüstungsgegenstände zurück, die dem Weg entlang des West-Drini bis zum Fluss Juma dadurch versperrt ist. In der Richtung auf Djakova haben sich die serbischen Truppen zurückgezogen und Djakova geräumt, wobei sie sich in großer Eile zurückzogen. Unsere Kavallerie verfolgte sie gegen Djakova. Nach dem Abzug der Serben wurde Djakova von einer Truppe besetzt, welche der Marsch entlang des West-Drini bis zum Fluss Juma selbst für die Pferde unmöglich ist.

Nach dem Berliner Sonderberichterstatter von „Welt-Pariser“ landeten in Albanien zunächst italienische Genietruppen. Die Wege verbessern und Straßen landesmächtig bauen. Sie sollen die Verbindung mit der serbischen Armee herstellen, die sich teils nach Dibra, teils in das Küstengebiet zurückzieht.

Die Serben auf der Flucht

Paris, 5. Dezember. „Le Figaro“ meldet aus dem Generalstab, quartier Vojvodina. Aus dem Balkan berichtet seit einer Woche ein föderaler Schneesturm; alles ist mit Schnee bedeckt. Trotz der Witterungsverhältnisse breitet die bulgarische Armee siegreich vorwärts. Für die serbische Armee kann von nirgendwo Hilfe kommen. Was nach auf der bulgarischen Westfront von Serben auftritt, wird durch eine militärische Masche zusammengeholt. Die serbische Armee als solche ist aufgeföhrt. Kleine Gruppen ihrer flüchtend voneinander getrennt. Der Weg von Pristina nach Vrijen ist mit zertrümmertem, verfallenen Kriegsmaterial bedeckt, dasgleichen mit Verwundeten und Aufnahmestritten. Die Bulgaren fanden viele verfallene granatierische Geschütze, ein Brevet hatte, daß die Serben nach der Niederlage von Prizren panikartig die Flucht ergriffen. Wenn die gefangenen serbischen Soldaten über den Rückzug berichten, sprechen sie darüber wie über einen bösen Traum, besonders von dem Tage, der nach der Einnahme Prizrens und Mitrovica folgte. Alle sagen aus, daß König Peter und der Thronfolger unter ihnen weilten. Es herrschten föderliche Zustände, Nahrungsmittel fehlten gänzlich. Je mehr man sich der albanischen Grenze näherte, desto größer wurden die Entsetzungen. Viele, die nach Albanien flüchteten, zögerten zurück, weil sie erfahren hatten, daß dort entweder der Tod durch Verhungern, oder die Wäde der Albaner, bevor wartet. Die österreichisch-ungarischen Kriegsfangenen mußten in zwei Gruppen mit ihnen flüchten; die eine Gruppe wird nach Sibowien über die unzugänglichen albanischen Berge zur albanischen Küste geführt. Aber König Peter liegen verschiedene Auslagen vor; einige erzählen, er sei festensam, andere meinen wissen, daß er sich mit der Wäde in der Hand bis zum letzten Blutstropfen verweigern will. Als Zufall ist festgestellt, daß der König, der Thronfolger, König und der russische Befehlshaber nach Stutari als Käuern vertrieben flüchteten.

Bulgarien und die Mittelmächte

Sofia, 5. Dezember. Das Blatt der Stammbulgaristen „Novi Vest“ beginnt den Abdruck einer Reihe von Artikeln über die Verbindungen Bulgariens mit einem Kurfürst, in dem es die Verdienste der Zentralmächte an Bulgarien in der Vergangenheit hervorhebt. Es schreibt:

Die Zentralmächte schützten uns vor Russland, welches darauf ausging, Bulgarien in der Abhängigkeit zu erhalten und das ungewisse Kind durch Strafen zu erziehen. Die Zentralmächte haben uns, die in Abhängigkeit zu stehen, während Bulgarien der kulturellen Befreiung der Bulgaren stets entgegenwirkte. Die Zentralmächte denahen die Ziele, Konzeptionen bezüglich des bulgarischen Schulwesens in Mazedonien zu machen. Sollten die Mittelmächte Bulgarien nach der Zeit Stammbulgaristen und später unterstelt, so wäre Bulgarien danach das Opfer russischer Geworden.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 6. Dezember.

Westlicher Kriegsschauplatz

An verschiedenen Stellen der Front fanden Artillerie-, Minen- und Handgranatenkämpfe statt. In Gegend von Yapanne wurden zwei englische Flugzeuge im Luftkampf abgeschossen. Die Insassen sind tot.

Ostlicher Kriegsschauplatz

In der Morgenbannung brach gegen ein russischer Angriff südlich des West-Sees (westlich von Niga) verlustreich vor unseren Linien auf.

Ein durch russische Artilleriefeuer von See her gestroffenes deutsches Flugzeug wurde bei Margrafan (an der furländischen Küste) mit seiner Besatzung gefangen.

Balkan-Kriegsschauplatz

Südlich von Sienica und nordöstlich von Jpez wurden montenegrinische und serbische Abteilungen zurückgeworfen.

Oberste Heeresleitung.

Kriegsstat in Galizien

London, 4. Dez. Meldung des „New York Times“: Die russische Armee hat sich heute in Galizien mit Briand, Gallieni und Admiral Lacaze. Sie sind heute abend nach England abgedreht. — Über die in Galizien stattgehabte Vernichtung der „Hence-Dona“, das außer den gemeldeten Personen auf russischer Seite der Chef des Generalstabes, Murza, und ein Vertreter des Auswärtigen Amtes, auf französischer Seite aus der politische Direktor im Ministerium des Auswärtigen, Margerie und der Chef des Generalstabes Graziani ergriffen wurden. Die Besetzung wurde von 2 bis 6 Uhr und bezog sich auf die wichtigsten gegenwärtig vorliegenden Fragen.

In einer Kritik der diplomatischen Lage sagt „Lombard“, es sei die feste Überzeugung der französischen Regierung, daß die Aufgabe Mazedoniens einen Fehler darstellen würde und weit darauf hin, daß kurzzeit französische politische Verantwortlichen bei dem alliierten Großbritanniens dieser Überzeugung Ausdruck zu geben und Geltung zu verschaffen am Werke seien. Es handelt sich in der Tat darum, die Engländer zu verpflichten, Verstärkungen zu entsenden, die eine Verbindung in der Lage hervorbringen könnten, welche durch Unklarheit und Verwicklungen allzusehr verkompliziert worden sei.

Zoffe wird den v. Verbündeten empfohlen

Paris, 5. Dezember. „Echo de Paris“ weist darauf hin, daß der Feind seinen Vorteil der einheitlichen Führung durch den Oberbefehl Zoffes teilweise einbüßt. Er würde ihn ganz einbüßen, wenn die mit Frankreich alliierten Engländer und Russen einwilligen, daselbe Dvize zu übernehmen und sich demselben Geize unterwerfen.

„Das Ergebnis ist Verwirrung“

Britische Anfuhrerheit mit Lord Derby London, 5. Dez. In der Wochenchrift „Nation“ schreibt der Herausgeber Wollingham:

Die Anfuhrerheit mit Lord Derby geht weit und tief. Sein Erfolg, keine zusammengehörigen in unzulässig, aber die Notwendigkeit, die Arbeiter in den wichtigsten Industrien besetzte zu lassen, wurde nicht beachtet. Nur mit größter Anstrengung konnte verhindert werden, daß die Werksbetriebe auf die Eisenbahnen ausgedehnt wurden. Der ursprüngliche Plan hinsichtlich der Arbeiter zu nehmen, die nach der Verlegung der wichtigsten Industrien übrigblieben, wurde befristet. Das Ergebnis ist Verwirrung. Bestehende Arbeiter mußten den Händen kaffloser Arbeiter entzogen werden. Andere Kaufleute müssen den Fabriken zurückgegeben werden, wenn sie nicht ordnungsgemäß für die Arbeiter die Zufuhr verschaffen sollen. Die Zusammensetzung des Kontrollkomitees war ein Scherz auf die Industrie und, wenn sie nicht geändert wird, so wird sich die Empörung Luft machen. Lord Derby ging zu Werke, als wenn Gewerke, Fabriken, Dienstleistungs-Gesellschaften und Eisenbahnen nicht beständen. Lord Derby ist ein Mann großer Kraft, aber seine politische Vergangenheit hätte eine Warnung sein sollen, daß er seinen Fall besitzt, und die Regierung hätte dies bedenken sollen.

Ein weiterer Artikel derselben Wochenchrift hat: Die Bevölkerung Großbritanniens besitzt sich auf 47 000 000. Das Maximum der Vermehrung kann aber nur 47 000 000 betragen. Es betrug am 5. August bereits 64 Prozent dieser Zahl.

Also sprach Sichte

Wicht genug kann unser Volk in den Tagen dieses mit dem Einzuge der letzten Körperlichen, wirtschaftlichen und geistlichen Stärke gestärkten Bürgers darauf hingewiesen werden, daß die in der Gegenwart wirkenden Kräfte sich ungewöhnlich in unserer Vergangenheit und in den Großen wiederholen, denen wir unsere Aufsicht verdanken. Nichts Trügerisches als die Auffassung, daß wir jetzt einer regellosen Weltordnung entgegengehen, die das Vergehen aller Erinnerungen unserer Vorfahren zur Vorauslegung unserer großen Zukunft macht! Die Welt lehrt sehr klar in die Geschichte, wie sehr sich Gegenwart, die selbst das Zeitalter Napoleons und seinen Zusammenbruch bei Velle-Alliance in Schanden stellt, doch nur die Erfüllung alles dessen ist, was damals in den Freiheitskriegen und in der Zeit der Einheitskriege begonnen ist. So erkennt denn geschichtliche Sichte denn auch Bürgers Bild nicht nur als die Verkörperung seiner eigenen gewaltigen Taten, sondern zugleich als das Vermitteln und Schers dieser Zeit, vor der alle geschichtlichen Wandlungen des letzten Jahrhunderts wie Kleinriege zurücktreten.

So erwidern die Geistes-Entwicklungs, Ernüchterung und Sichte nicht nur als die Führer der großen Väterzeit, sondern zugleich als Verkörper des Deutschen, für das wir jetzt kämpfen und für das wir Arbeit insbesondere geradezu heilig achten haben. So erkennt Sichte als der Wahner, der mit drohend erbobenen Finger wieder und immer wieder hinweist auf das schlimmste alle Erbteil, die Verfallenheit des deutschen Geistes. Wenn angelehrt der befallenen Menschen, die wir wieder und immer wieder zu befehlen haben, die Frage sich erhebt, was wir tun müssen, um nicht unterzugehen, so hat Sichte darauf vor hundert Jahren die einzig gültige und heute uns wie aus der eigenen Seele heraus gehobene Antwort gegeben:

„Wir müssen eben zur Stelle werden, was wir ohnedies sein sollten, Deutsche. Wir sollen unsere Zeit nicht unterwerfen; so müssen wir eben vor allen Dingen einen Geist uns aneignen und einen festen und gewissen Geist; wir müssen ernst werden in allen Dingen und nicht verfahren, doch leichtsinnigereize und nur zum Scherze beseitigen; wir müssen uns haltbare und unerwiderliche Grundzüge bilden, die allem unteren übrigen Denken und unsern Handeln zur festen Richtschnur dienen; Leben und Denken muß bei uns an einem Punkt sein und ein sich durchdringendes und gediegenes Ganzes; wir müssen in beiden der Natur und der Wahrheit gemäß werden und die fremden Kunststoffe von uns weichen; wir müssen, um es mit einem Worte zu sagen, uns Charakter aneignen; denn Charakter haben und deutlich sein ist ohne Zweifel gleichbedeutend, und die Größe hat in unserer Sprache keinen besonderen Namen, weil sie eben alle unsre Willen und Bestimmung aus unserm Sein unmittelbar hervorbringen soll.“

Wie weit entfernt aber immerhin beträchtliche Kreise unseres Volkes unter dem Einfluße der durch die Großen der Väterzeit überkommenen Gedankenswelt Rousseaus noch immer von der Erfüllung dieser höchsten Aufgabe sind, lehrt jeder Tag. Während es bei Ausbruch des Krieges mit der Kraft der Alltagswelt der Gesamttheit des Volkes klar wurde, daß es jetzt in tiefsten und vollsten Sinne um unser Deutschtum geht, und daß in der ganzen Welt das deutsche Wesen und Volkstum in Gefahr sei, stiegen wir tagtäglich jetzt bereits wieder auf jene gemeinlichen Verlogenheiten, die nicht abgeben wollen oder können, daß unser deutsches Wesen von ganz besonderer Art ist und dementsprechend seinen ganz besonderen Wert hat. Ihnen ist der Krieg nicht um persönlichen Erlebnisse geworden, und er hat ihnen deshalb auch keinerlei Offenbarung gebracht. Wie sehr ist ihr ganzes Ziem und Treiben offensichtlich darauf gerichtet, aus dem Zusammenbrüche ihrer verfallenen Grundgedanken einen neuen, der besten Vergegenwärtigung unseres Volkes möglichst viel der verfallenen Wohlstandigkeit zu retten. Und während alle jene Deutschen, die autor im Sinne dieser Aufkloppungen geendet haben und sich durch die kühnere Begeisterung der letzten Zeitgeit des Vortages geradezu erfüllt gefühlt haben, nun mit vielleicht etwas übertriebener, aber doch erklärlicher Selbstlosigkeit sich auf Außerlichkeit hinziehen, an denen sie ihren eigenen Eifer zur eigenen Genugtuung und der trauerlichen Verlobungsmerei gegen alle Feinde, die doch wahrlich nichts von Verlobung wissen wollen, schon wieder auf Schritt und Tritt entgegen. Was werden Angehörigen der Gegenwart begangen und wieder, auch künftig mochte das mit unter bei dem Betreffenden die betriebe Sprache von den artigen Ideen der Fremdenörter zu reinigen. Auch da kommt es ja auf Vertiefung an, d. h. darauf, die fremden Ausdrücke nicht etwa zu „übersehen“, sondern an ihrer Stelle deutsch zu denken, woraus dann

Walhalla-Theater
 8,10 Uhr. (7833)
Die Erste — die Beste!
 Schlagerposse mit Gesang in 3 Akten von Curt Kraatz.
 Musik von Paul Lincke.
 Größter Heterkelts-Erfolg mit Gustav Bertram
 vom Leipziger Operntheater als Gast.

Thalla-Säle.
 Dienstag, den 7. Dezember, abends 8 Uhr:
EMIL LUDWIG
 Kriegsvortrag
 Kriegsberichterstatter des „Berliner Tageblatt.“
 „Der Weg nach Aegypten“
 Kriegsfahrten von den Sardanellen bis Arabien
 Karten zu Mt. 3.10, 2.10, 1.05 bei Heinrich Rothmann,
 Große Milchstraße. (7897)

Obersdorf in Mitte der Allgäuer Alpen,
 843 m ü. d. M., Winterkurort
 ersten Ranges, wegen seiner
 Schneefülle, Windstille und seiner vielen nebelfreien, wolken-
 losen Wintertage besonders geschätzt. Rodelbahn, Eis-
 platz, vorzügl. Skigelände, erstklassige Spran-
 genbahnen. Skikurse zunächst vom 5.—11. u. 28.—31. Dez.
 Weitere Kurse werden für Januar und Februar noch
 nicht festgesetzt. (9124)
 Verschiedene andere sportliche Veranstaltungen. Herrliche Spazierwege.
 Wildfliegen. — Während des Winters Kurarzt-Freibei.
Hotels m. Zentralheizung: Löwe m. Nebenhause.
Parkhotel Luitpold, Wittelsbacher Hof mit
Villa Alpina.
Hotels mit Ofenheizung in Zimmern und Gängen:
Hirsch mit Nebenhause und Sonne.
Hotelpension Bergkranz mit Zentralheizung.
 Privatwohnungen mit und ohne Küche, auch für den Winter
 eingerichtet, sind in großer Auswahl vorhanden. — Prospekte.

Als Weihnachtsgabe
 für Feld und Lazarett
 empfehlen wir unsere
Tornister-Bibliothek
 Eine Sammlung ersten guter Schriften zu sehr
 billigen Preisen in festgebundenem Aufschlag.
 Wir nennen z. B.:
 Anzengruber, Die Heimliche und andere
 Geschichten 25 Pf.
 Berthold Auerbach, Die Kriegspfeife und
 andere Schwarzj. Dorfgeschichten 40 Pf.
 Ernst Eckstein-Humovist. Hausfisch 1 M.
 Theob. Fontane, Ausgeto. Walden 40 Pf.
 Raaf Emil Franzos, Der alte Damian und
 andere Geschichten 25 Pf.
 Goethe, Reineke Fuchs 30 Pf.
 Hans Hoffmann, Vom guten und schlechten
 Wein 25 Pf.
 Goethe, Keller, Die drei gerechten Kam-
 macher 30 Pf.
 Heine, v. Kleist, Michael Kohlhaas 25 Pf.
 W. G. Kreis, Meister Martin Silberbrand 30 Pf.
 Heine, Seidel, Weihnachtsgeschichten 60 Pf.
 Silberbrand, Novellen aus der Heimat 90 Pf.
 Zu beziehen durch alle
 Buchhandlungen; dieselben geben auf
 Wunsch vollständiges Verzeichnis kostenlos ab.
 J. W. Gotha'sche Buchhandlung Nachfolger
 Stuttgart und Berlin

Seefische Volksnahrung!
Nordsee
 Gr. Ulrichstraße 58.
 Telefon 1274 u. 1275.
 Empfohlen als frisch und preiswert:
 Pa. Bratschellisch . Wb. 50 ♂
 Norw. Angel-
 schellisch . Wb. 63 ♂
 Kabeljau o. R. Wb. 78 ♂
 Pa. Eiskarpfen Pfd. 1.105 ♂
 Ferner zum Heißfischen Tac: (9133)
 ff. Lachsheringe, Büchlinge, ger. Schell-
 fische, Pfahlmuscheln per 100 Stück 85 ♂
 Pa. holl. Vollheringe Stück nur 18 ♂

Marzipan-Makronen
 extra fein
 empfiehlt **Joh. Miflacher**,
 Poststraße 11.
Reformbekleider,
Direktorschosen,
Turkosen
 für Damen und Mädchen
 empfiehlt (9116)
 in sehr großer Auswahl
H. Schnee Nachf., Gr. Stein-
 straße 84.

Damen-, Herren- und Kinder-
Taschentücher

- Taschentücher** echt Schweizer Stickerei, 3 Stück im Karton 1,45 95 **75 Pf.**
Taschentücher Madeira-Imit., ringsb. Languette und 1 Ecke gest., Stück 45 **35 Pf.**
Taschentücher echt Madeira, handgestickte Languetten u. Ecke Stück 95 80 **75 Pf.**
Taschentücher Handarbeit, echt Schweizer Stickerei 3 Stück im Karton 3,75 3,50 **2 75**
Kinder-Taschentücher bedruckte Märchenbilder und karierte Stück 18 12 **9 Pf.**
 Linon mit bunter Kante 1/4 Dtz. 1,25 1,10 **90 Pf.**
Weisse-Taschentücher säumt 1/4 Dtz. 1,90 1,60 1,20 **90 Pf.**
 mit handgestickten Buchstaben 1/4 Dtz. im Karton 3,10 **2 10**
Weisse Taschentücher glatt halbleinene u. mit bunter Kante, 1/4 Dtz. 2.65 2.50 **2 00**
Weisse Taschentücher glatt u. mit bunter Kante, 1/4 Dtz. 3.60 2,90 2,60 **2 10**
 mit Hohlraum 1/4 Dtz. im Karton 5,25 4,75 **4 10**
 mit handgestickten Buchstaben 1/4 Dtz. **3 90**
Batist-Taschentücher m. Hohlraum u. bunter Kante, 1/4 Dtz. 2.00 1,70 **1 45**
 mit Hohlraum und Buchstaben 1/4 Dtz. **2 25**

Militär-Taschentücher
 in einfarbig, mit Kante und türkisch' . . Stück 40 35 30 25 Pf.
Brummer & Benjamin
 Große Ulrichstraße 22/23. (9131)

Unsere sehenswerte
Weihnachts-Ausstellung
 Originalgemälde, Kunstgewerbe, Plastik
 ist eröffnet. — Eintritt frei!
 Gr. Ulrichstr. 38. **Tausch & Grosse.** Fernruf 463.
 Gleichzeitig empfehlen
 Bilderbücher, Jugendschriften, Geschenk-
 Literatur, Klassiker, Kochbücher.
 Kataloge auf Wunsch postfrei! (7898)

ODEON
 Odeon-
 Musik-Apparate
 mit
 Odeon-Musik-Platten
 sind im Felde wie daheim ein
 willkommenes Geschenk.
 Besonders gelungene Aufnahmen von
 kunstgroßen, patriotische und huma-
 nistische Aufnahmen, Soldatenlieder,
 Märche und Weihnachtslieder.
 Kostloses Verleihen bei:
 Hallesches Musikhaus,
 zur alte Promenade 10.

Vorbereitung
für den höheren Kommunal-
dienst u. Diplomprüfung
 an der
Akademie für kommunale Verwaltung
Düsseldorf.
 Semester-Beginn: Mitte April und Oktober. Prospekte durch das Sekretariat
 der Akademie, Bülker Allee 129 (ehd. Flora).

Herrschaftliche Wohnung
 zu vermieten. Häßeres Baubüro Ulstr. 2. (9135)

Stadt-Theater
 Dienstag, d. 7. Decemb. 1916
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
 Zum fünften Male!
Die selbige Exzellenz
 Lustspiel von Presber u. Stein
 (Hilfsmo: Gasparone,
 Neuverwirklicht.)

Klubsessel
 Riesenauswahl
 — Alte Preise! —
 Möbelfabrik
C. Hauptmann,
 Kl. Ulrichstr. 36.

Auswärtige Theater.
Wagdeburg.
 Stadt-Theater: Dienstag: Der
 liegende Schwänder.
Deftall.
 Sol-Theater: Dienstag: Zwischen
 den Schindeln. Darauf: Die
 Neuenverwirklicht.
Wettmar.
 Sol-Theater: Dienstag: Die
 deutlichen Feindbilder.

**Oesterreich-
 Italisches
 Grenz-
 gebiet**
Kaiser-Panorama
 in den
 Karnisch-
 Julischen
 Alpen.
 Gr. Ulrichstr. 45 I.
 (7896)

Handschuhe
 in gestrickt u. Trikot für
 Damen, Herren und Kinder
 in jeder Preislage.
H. Schnee Nachf.
 A. & F. Ebermann,
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.
 (9132)

Militär-Ausrüstungen.
Sättel, Reitzeuge.
 Packtaschen, Kartentaschen,
 beste Schlafsäcke, Wolldecken, Brust-
 beutel, Sporen, Steigbügelanlagen,
 gefütterte Lederhandschuhe, Pack-
 säcke, Wäschebeutel, Essbestecke,
 Hosenträger, Zigarren-Etuis, Reisetaschen,
Offiziers-Koffer u. Tornister
 in solidester Ausführung zu mäßigen Preisen.
**Paul Göldner, Sattlerwaren-
 Fabrik,**
 Halle a. S., Leipzigerstr. 79. (6010a)

Die
Schlesische Morgen-Zeitung in Breslau 2
 Laurentienstraße 49
 wöchentlich 7 mal erscheinend, empfiehlt sich zur
Aufnahme von
Inseraten
 die bei der weiten Verbreitung der Zeitung
 besonders in landwirtschaftlichen Kreisen
 Mittel- und Niederösterreichens von guter
 Wirkung sind. So besonders Familien-
 anzeigen, Grundstücks- u. Verläufe u.
 geschäftl. Kaufangelegenheiten überhaupt,
 Anerbieten u. Gesuche u. Hypotheken u. anderen Belibern, Baugesuchungen,
 Konzerte und Vergünstigungen, wie zu jeder anderen Veröffentlichung.
 Die „Schlesische Morgen-Zeitung“ ist das offizielle Organ der Deutsch-
 konfessionellen Partei in der Provinz Schlesia.
 Anzeigenpreise und Probenummern stehen gratis zu Diensten.
 Bei Wiederholungen der Inserate wird Rabatt gewährt.

Zentralheizung große Be-
 willigung u. Erleichterung, bei
 Behörden eingeführt. Preis- u.
 Preis-Heinwerke, Leipzig 175.
H. Schnee Nachf. Gr. Stein-
 straße 84.
Strumpfwaren, Strümpfen.

Aus Halle und Umgebung

Das Eisene Kreuz

Dem Unteroffizier der Kavallerie, Ingenieur Rich. Hecht, ...

Der lupulene Sonntag

Am gestrigen Sonntag waren zum ersten Male die Lüden ...

Deutscherer Preisgaben

Die 4. Reichsdeutschen Antikarvenz. Krieger- ...

Regelung des Verkehrs mit ausländischer Butter

Vom 4. Dezember 1915 veröffentlicht der Stellvertreter ...

Gesuche um Entlassung von Militärpersonen

sind ausnahmslos an den Herrn Zivilvorsitzenden ...

50 Jahre Mitglieder der Halle'schen Zeitung

Herr Steinmetzmeister Karl Meißner, unserer aller, lieber ...

Arbeiter arbeiten müssen, denn mit der Entwicklung unserer ...

— Jubiläumsfesten des Geleitensfestes. Die Gedächtnis ...

— Halle'scher Lagerbericht. Infolge eines Bruchens ...

Die Erlösung Halle der Rottfärberei- ...

— Was ist der Wolf? Der in der Nacht zum 3. d. ...

— Die Betteln Halle des Deutschen und Oester. Alpen- ...

— Eine Zusammenkunft von Vertretern der Hallischen ...

ausgewaschen getrocknet beifügt werden. ...

— Fackelzug für Randbegleiter. Vom Ministerium für ...

— Der Weg nach Kappeln heißt der Gegenhalt des ...

— Das Kaiser-Panorama (Nr. Ulrichstr. 4/5) stellt diese ...

— Halle'scher Lagerbericht. Infolge eines Bruchens ...

Aus den Vereinen

Der Verein deutscher junger Männer hielt am Sonntag ...

Vereins-Anzeiger

Der Betriebsauswärtigen Halle-Dam (Herrn Friedrich-Lettin) ...

Advertisement for W. Brackebusch, Gr. Ulrichstr. 37. Specialized business for gentlemen's needs, including coats, gloves, and shoes. Includes contact information and a list of products.

Wort, 9 Wochen 30.00 RM. Für 100 Pfund Lebensmittel.

Kinderspeise in guter Ware, leicht, fettig, nahrhaft.

Am 26. Dezember 8. 30. und 1. Januar 1916 werden die Weihnachtsferien wegen aus.

Von den Schwestern wurden am 4. Dezember 1915 fünfzehn Briefe von 120 000, 417 112, 112 901, 112 901, 884 214, 100 000, 112 901, 112 901, 112 901, 85 901, 708 214, 80 000, 112 901, 48 214, 55 901, 112 901.

Marktführer über Kartoffeln von Wilhelm Schöfner, Dresden 5, Kartoffelhandlung.

Kartoffeln in der Weichschale in Ostpreußen kaum zu bekommen, in der Weichschale in Ostpreußen kaum zu bekommen.

Die Kartoffelhandlung in Ostpreußen kaum zu bekommen, in der Weichschale in Ostpreußen kaum zu bekommen.

Die Kartoffelhandlung in Ostpreußen kaum zu bekommen, in der Weichschale in Ostpreußen kaum zu bekommen.

Die Kartoffelhandlung in Ostpreußen kaum zu bekommen, in der Weichschale in Ostpreußen kaum zu bekommen.

Die Kartoffelhandlung in Ostpreußen kaum zu bekommen, in der Weichschale in Ostpreußen kaum zu bekommen.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten

Die Antwort an Griechenland London, 6. Dezember. Wie die Times aus Athen vom 5. h. Mts. erzählt, beichten der britische und der französische Gesandte gestern Schluß.

Kumänien getauft kein Durchzug russischer Truppen Köln, 6. Dez. Der Nordpreußen in Sofia erzählt von unterrichteter Seite, daß die rumänische Regierung am 28. November der russischen Regierung erklärt hat, keinen Durchzug durch das rumänische Gebiet zu gestatten und sich jeder Gewalt zu widersetzen.

Mit einer besonderen Mission ... Paris, 5. Dezember. Seit Parisien meidet, daß Kardinal Bourne, Exarchid von Westminster, mit einer besonderen Mission beim Papste betraut ist und nach Rom zum Konklave reist.

Neu-York, 5. Dezember. Die Friedensexpedition Nord's reist heute mit dem Dampfer 'Oskar II.' ab. Es sind im ganzen 140 Personen daran beteiligt, darunter 14 Berichterstatter und drei Kinematographen.

Höhere Preise für ausländische Butter Berlin, 6. Dez. Durch Befehlsetzung des Stellvertreters des Reichskanzlers wird bestimmt: Der von der Zentralverkaufs-Gesellschaft m. B. & Co. in Berlin ausländische Butter zu einem höheren

Breite als dem Höchstpreise besteht, darf beim Weiterverkauf den jetzigen Preis entsprechend übersteigern. Die Landes-Zentralbehörden können Bestimmungen über den Vertrieb und die Preisstellung dieser Butter im Kleinhandel erlassen.

Der 'Eiserne Heinrich' in Braunschweig Braunschweig, 6. Dez. Gestern mittig wurde auf dem Schloßplatz das in einer Säulenhalle befindliche Standbild Heinrichs des Löwen, der 'Eiserne Heinrich', in Gegenwart einer hundertköpfigen Delegation der Bevölkerung eingeweiht.

Neu eingegangene Bücher (Die folgende Preisliste befolgen Sie mit Not.)

Amst. hinter der Front. Kriegsgeschichte für Deutschland in Leben und Kampf. Von Dr. Carl v. Grotz, Gebunden 2.50 RM.

Die alten Familienroman. Geschichte einer Nordhäuser Familie. Von Theodor G. Hart, Papiermühle, 2.50 RM.

Die neue Kriegsgeschichte. Aufzüge Kriegsgeschichte von 1914 bis 1915. Von Carl v. Grotz (Hrsg. im Verlage), Gebunden, Deutsche Verlags-Anstalt, Berlin SW, 11. Preis 2.00 RM.

Die neue Kriegsgeschichte. Aufzüge Kriegsgeschichte von 1914 bis 1915. Von Carl v. Grotz (Hrsg. im Verlage), Gebunden, Deutsche Verlags-Anstalt, Berlin SW, 11. Preis 2.00 RM.

Die neue Kriegsgeschichte. Aufzüge Kriegsgeschichte von 1914 bis 1915. Von Carl v. Grotz (Hrsg. im Verlage), Gebunden, Deutsche Verlags-Anstalt, Berlin SW, 11. Preis 2.00 RM.

Die neue Kriegsgeschichte. Aufzüge Kriegsgeschichte von 1914 bis 1915. Von Carl v. Grotz (Hrsg. im Verlage), Gebunden, Deutsche Verlags-Anstalt, Berlin SW, 11. Preis 2.00 RM.

Die neue Kriegsgeschichte. Aufzüge Kriegsgeschichte von 1914 bis 1915. Von Carl v. Grotz (Hrsg. im Verlage), Gebunden, Deutsche Verlags-Anstalt, Berlin SW, 11. Preis 2.00 RM.

Rob. Stahr, Goldschmied, Ludwig-Wuchererstrasse 74. Gold- und Silberwaren, Damen- und Herren-Uhren. Trauringe im Preise von Mk. 1.— in Doublet, Mk. 3.— bis 30.— in Gold, Kaiserpreis. Eigene Reparaturwerkstatt.

Kaumann-Platt-Phönix-Nähmaschinen. sind in Ausarbeitung und Herstellung von höchst.Vollkommenheit. H. Schöning, Mechaniker. Gegr. 1887. Gr. Steinstr. 69. Fernspr. 2027.

Haarausfall. Kopfschuppen sind natürliche Erscheinungen, sobald sie aber vermehrt auftreten, mahnen sie zu einer rationellen Haarpflege. Durch regelmäßiges wöchentliches Einmaliges Kopfwaschen mit Schwärzwurzelschampoo (Pflanzschampoo) werden Kopfschuppen und Haare gereinigt und Haarausfall verhindert.

Verlosungs-Liste der Halleischen Zeitung. 1915.

Table with columns for prize amounts and descriptions of winning tickets. Includes sections for 'Aktien-Brauerer Eisenach', 'Braubusch-Hypothekbank', 'Aktien-Gesellschaft', etc.

Bankhaus Paul Schausse & Co., Halle a. S., Ritterfeld, Leipziger, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Zinsscheinen, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- und Wechsel-Vorschuss etc.

